

KURZ NOTIERT

- **Muss Flächendesinfektionsspray bereitgestellt werden?** Gemäß Empfehlung der GZD (Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz) sollen die Arbeitsplätze samt Tastatur, Maus und Telefon, welche von mehreren Bediensteten genutzt werden, nach Gebrauch gereinigt werden. Eine Desinfektion ist laut GZD nicht erforderlich. Die Reinigungsmittel können im Rahmen der üblichen Materialbestellung abgerufen werden. Da es hierzu bereits Fragen aus dem Beschäftigtenkreis gibt, hinterfragt die BDZ-Fraktion im Bezirkspersonalrat bei der GZD auf welcher Grundlage die Empfehlung der GZD erfolgte.
- Der Personalrat ist gesetzlich dazu verpflichtet einmal in jedem Kalenderhalbjahr eine Personalversammlung für die Beschäftigten durchzuführen. Da die Regelungen des Bundeslandes Hessen nach den aktuellen Lockerungen in der Corona-Pandemie wieder Veranstaltungen zulassen, wird mit den **Planungen für die Personalversammlung am Montag, den 29. Juni**, im Schulungszentrum (Auditorium) der Fraport AG, Geb. 161, begonnen. Da aufgrund der einzuhaltenen Mindestabstände nur eine geringe Personenanzahl im Auditorium Platz findet, ist es erforderlich vorab in Erfahrung zu bringen, wer in der aktuellen Situation überhaupt an der Personalversammlung teilnehmen möchte. Die Abfrage unter den Beschäftigten läuft bereits.
- Momentaufnahmen aus dem **Öffentlichen Dienst im Krisenmodus: #zusammen!**
<https://www.dbb.de/teaserdetail/artikel/oeffentlicher-dienst-im-krisenmodus-zusammen.html>

Sitzung vom 11.05.2020

- ✓ 4 Beförderungen behandelt
- ✓ 2 vorübergehende Umsetzungen behandelt
- ✓ 16 Fortbildungsveranstaltungen behandelt
- ✓ 1 Unterstützungsantrag behandelt
- ✓ 1 Absehen von der Ausschreibung von Dienstposten behandelt
- ✓ Äußerungen gem. § 82 BPersVG zur/zum
 - ➔ Regelaufstieg in die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Zolldienstes gem. § 35 BLV; Zulassungszeitpunkt: 01.08.2020
 - ➔ Beschäftigtenumfrage zur maschinellen Übersetzung
 - ➔ Evaluierung des Projekts GZD; Informationsgewinnung; Durchführung einer Online-Befragung

Informationen aus dem Monatsgespräch mit dem Dienststellenleiter

Im Monatsgespräch mit dem Dienststellenleiter am 11. Mai wurden u.a. folgende Themen besprochen: **Verkürzung der Zweitverwendung:** Hotspot-Verstärker, welche ihre Zweitverwendung in Frankfurt absolvieren, können teilweise schon früher als geplant wieder an ihre Stamm-Hauptzollämter zurückkehren. Die betroffenen Kollegen(innen) werden durch das SG A über die Möglichkeit in Kenntnis gesetzt. Bei Einverständnis kann die Rückkehr terminlich abgestimmt werden, wenn beispielsweise bestehende Mietverträge nicht vorzeitig beendet werden können. **Absauganlagen für die Kleinfallsachbearbeitung:** Ende April wurden 6 Absauganlagen für die Kleinfallsachbearbeitung bestellt (3 stationäre / 3 mobile Geräte). Der Liefertermin ist derzeit noch nicht bekannt. **Reinigung von Arbeitsplätzen:** Beschäftigte erkundigen sich beim Personalrat nach der Bereitstellung von Flächendesinfektionsspray. Der Dienststellenleiter weist auf die Empfehlung der GZD (Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz) hin, derer nach Arbeitsplätze samt Tastatur, Maus und Telefon, welche von mehreren Bediensteten genutzt werden, nach Gebrauch gereinigt werden sollen. Eine Desinfektion im engeren Sinne ist laut GZD nicht erforderlich. Die Reinigungsmittel können im Rahmen der üblichen Materialbestellung abgerufen werden. **Hygienebetriebsanweisung:** Die Erarbeitung einer Hygienebetriebsanweisung für Arbeitsstätten des Zolls zu Präventiv-, Verhaltens- und Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 ist bei der GZD (Referat DII.A.3) erfolgt und befindet sich aktuell in der internen Abstimmung. Der Personalrat bittet darauf zu achten, regionale Besonderheiten in einem Zusatzpapier zu regeln. **Stellenausschreibungen:** siehe Folgeartikel



Stellenausschreibungen im Bereich A9m / A9m+Z

Aufgrund des Besoldungsstrukturmodernisierungsgesetzes konnten wir mit Wirkung vom 1. April insgesamt 20 Dienstposten nach Höherbewertung unter Absehen einer Stellenausschreibung besetzen. Profitiert haben dabei Beschäftigte unseres Amtes, welche auf gebündelten Dienstposten der BesGr. A7 / A8 saßen und in ihrer letzten Regelbeurteilung mit mindestens „Überdurchschnittlich“ (10 Punkte) oder besser beurteilt wurden. Die BDZ-Fraktion hat sich gegenüber dem Dienststellenleiter nunmehr dafür ausgesprochen nach und nach die weiteren 20 möglichen Höherbewertungsmöglichkeiten nach A 9m / A 9m +Z zu nutzen und diese Dienstposten im Anschluss offen auszuschreiben, um auch den Statusbewerbern(innen) die Möglichkeit zur Veränderung zu geben. Der Leiter wird die weitere Vorgehensweise mit dem Sachgebiet A abstimmen – tatsächlich sind aktuell nur noch sehr wenige Dienstposten der BesGr. A 7 / A 8 zu Höherbewertungszwecken verfügbar.

Kommt ein generelles Absehen von der Ausschreibung von Dienstposten?

Auf Nachfrage, ob es beabsichtigt sei, in Zukunft höherwertige Dienstposten (A 9m / A 9m+Z, A 12 und A 13g) unter Absehen der Ausschreibung an Beschäftigte des Amtes zu vergeben, **erteilte der Dienststellenleiter im Monatsgespräch eine klare Absage.** Das Absehen von einer Ausschreibung bleibt eine zu begründende Einzelfallentscheidung. Eine andere Vorgehensweise wäre rechtswidrig. Anmerkung: Wer solche Möglichkeiten versprochen hat oder verspricht, handelt unseriös.

BDZ-Mitglieder im Personalrat beim HZA Frankfurt am Main
 Lyoner Stern 3.OG / 3054
 Hahnstraße 68 - 70
 60528 Frankfurt am Main
 Tel: 069 / 257829 -3196
personalrat@bdz-fra.de

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen stehen Ihnen die BDZ-Mitglieder im Personalrat gerne für ein Gespräch im Lyoner Stern oder nach Rücksprache auch in Ihrem Arbeitsgebiet zur Verfügung.

Verfasser im Sinne des Presserechts:
 Vorstand des BDZ Ortsverband Frankfurt am Main (Flughafen)



Florian Preißner ÖPR-Vorsitzender Christian-G. Brüchert Vorstand Maria Höcher Vorstand Carsten Friedrich Alfred Benischke Söhnke Fey Carmen Goßmann

Raumbedarf für das HZA Frankfurt am Main: Liegenschaft Lyoner Stern / SG C, FG BfE / SG C, KE C 11

Das Hauptzollamt hat im Rahmen der bevorstehenden Erkundungsverfahren die Berichte an die Generalzolldirektion über den Raumbedarf für die Organisationseinheiten im Lyoner Stern, Fachgebiet BfE und Kontrolleinheit C 11, der Personalvertretung zur Kenntnis übersandt. Die Berichte wurden nach Prüfung durch das Personalratsgremium ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen. Somit ist der „1. Schritt“ abgeschlossen. Sobald die Rückmeldung der GZD vorliegt, wird die Personalvertretung im Rahmen der Mitbestimmung in das weitere Erkundungsverfahren einbezogen. Die BDZ Fraktion wird das weitere Verfahren intensiv begleiten.

Vorbesprechung zum Thema Gleitzeit / Flexzeit

Am 13. Mai erfolgte eine Besprechung zwischen dem Dienststellenleiter LRD Tönsgelermann, der Sachgebietsleiterin A ZOARin Röder, dem Personalratsvorsitzenden Preißner und dem Vorstandsmitglied Brüchert über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Möglichkeit der Einführung der flexiblen Arbeitszeit. **Es ist beabsichtigt, dass der Bereich Organisation im Sachgebiet A in Abstimmung mit dem Personalrat eine Gegenüberstellung der bestehenden Gleitzeit-Regelung und einer möglichen Flexzeit-Regelung vorbereitet und danach eine Abfrage unter den betroffenen Beschäftigten durchgeführt wird. Auf Grundlage des Abstimmungsergebnisses, wird dann zwischen Dienststelle und Personalvertretung über das weitere Vorgehen (Verhandlung einer neuen Dienstzeitvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit oder Beibehaltung der gleitenden Arbeitszeit) entschieden.** Anmerkung: Denkbar wäre auch eine Ergänzung der bestehenden Gleitzeitvereinbarung mit der Möglichkeit einer Flexibilisierung der Kernarbeitszeit unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Betreuungsgründe).



Konstituierende Sitzung des 21. Hauptpersonalrates beim BMF

Am 6. Mai hat sich der Hauptpersonalrat (HPR) beim Bundesministerium der Finanzen konstituiert. Hierbei wurde Thomas Liebel zum Gruppensprecher Beamte und zum Vorsitzenden des HPR und Uwe Knechtel zum Gruppensprecher Tarif und zum stellvertretenden Vorsitzenden des HPR gewählt. In den erweiterten Vorstand wurden Kati Müller und Hans Eich gewählt. Alle gewählten Vorstandmitglieder gehören der BDZ-Fraktion im HPR an. Bei den diesjährigen Personalratswahlen am 2. April 2020 konnte der BDZ seine absolute Mehrheit im HPR auf insgesamt 19 von 31 Sitzen ausbauen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für den starken Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler. Die BDZ-Fraktion nimmt dieses Vertrauen sehr ernst und wird im Interesse der Beschäftigten die vor uns liegenden Herausforderungen bestmöglich begleiten.



Konstituierende Sitzung des 2. Bezirkspersonalrates beim der GZD

Auch der neu gewählte Bezirkspersonalrat bei der Generalzolldirektion hat sich am 6. Mai konstituiert. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurde der BDZ-Spitzenkandidat Christian Beisch erneut zum Gruppensprecher Beamte und zum Vorsitzenden gewählt. Sonja Bühnemann wurde zur Gruppensprecherin Tarif und zur stellvertretenden Vorsitzenden sowie Peter Krieger und Michael May als Mitglieder des erweiterten Vorstands gewählt. Damit stellt die BDZ-Fraktion auch den gesamten Vorstand des BPR und hat mit 17 von 28 Beamtenvertreter/innen und 2 von 3 Tarifvertreter/innen die absolute Mehrheit der Sitze inne. Die Personalräte des BDZ werden sich in den kommenden vier Jahren engagiert für die Interessen der Beschäftigten einsetzen. Im Anschluss an die konstituierende Sitzung fand die erste ordentliche Sitzung des neuen Gremiums statt.

Ausschöpfung von Förderungsmöglichkeiten der Tarifbeschäftigten

Vor etwa einem Jahr erfolgten klarstellende Hinweise zur Ausschöpfung von Förderungsmöglichkeiten der Tarifbeschäftigten durch die Generalzolldirektion. Die damalige Verfügung vom 11. Februar 2019 zielte darauf ab, dass die Förderung der Tarifbeschäftigten in der Zollverwaltung ein wichtiges Anliegen sei und von den darin insgesamt vier genannten Förderungsmöglichkeiten verstärkt Gebrauch gemacht werden sollte. In der nun erfolgten Gesamtbetrachtung konnte festgestellt werden, dass beispielsweise die gezielte Ausschreibung von Arbeitsplätzen für Tarifbeschäftigte besonders beansprucht wurde. Andere Förderungsmöglichkeiten, wie z. B. die Höhergruppierung von Tarifbeschäftigten unter Absehen einer Stellenausschreibung bedürfen wiederum einer gezielten Nachbesserung. Die Generalzolldirektion hat nunmehr mit Verfügung vom 9. April 2020 klarstellende und ergänzende Hinweis an die personalführenden Stellen zur Ausschreibung von Arbeitsplätzen nur für Tarifbeschäftigte, zur Übertragung höherwertiger Aufgaben auf dem bestehenden Arbeitsplatz, zum Diplom-Fernstudiengang „Verwaltungsmanagement“ und zum leistungsbezogenen Stufenaufstieg (§ 17 TVöD) gesandt. **Die BDZ-Tarifgruppe im Personalrat begrüßt diese Verfügung und wird die Möglichkeiten zur Förderung der Tarifbeschäftigten vor Ort weiterhin anregen, beobachten und im Dialog mit der Dienststellenleitung hinterfragen.**